

Bedienungsanleitung für das Nokia 1112 Mobiltelefon



9247816
Ausgabe 1

KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

Hiermit erklärt, NOKIA CORPORATION, dass sich das Gerät RH-93 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

CE 0434



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt selbst, als auch für alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Diese Produkte dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Copyright © 2006 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright © 1997-2006. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

Nokia und Nokia Connecting People sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder

Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

DIESES GERÄT KANN KOMPONENTEN, TECHNIKEN ODER SOFTWARE ENTHALTEN, DIE DEN EXPORTGESETZEN UND -BESTIMMUNGEN DER USA ODER ANDEREN LÄNDERN UNTERLIEGEN. EINE VERBREITUNG, DIE GESETZE UND BESTIMMUNGEN UMGEHT, IST UNTERSAGT.

9247816/Ausgabe 1

Inhalt

Sicherheitshinweise	6
Allgemeine Informationen	9
Zugriffscodes	9
Gemeinsam genutzter Speicher	9
1. Erste Schritte	10
Lernen Sie Ihr Telefon kennen	10
Einsetzen einer SIM-Karte und eines Akkus	10
Laden des Akkus	11
Ein- oder Ausschalten	12
Demo-Modus	12
Schnellzugriffe in der Ausgangsanzeige	12
Sperren des Tastenfelds	13
2. Anruffunktionen	14
Anrufe tätigen und entgegennehmen	14
Lautsprecher	14
3. Texteingabe	15
4. Menüfunktionen	16
Mitteilungen	16
Mitteilungs-einstellungen	16
Mitteilung schreiben	16
Lesen einer Kurzmitteilung	17
Entwürfe und Gesendete Objekte	17
Bildmitteilungen (Netzdienst)	17
Mitteilungen löschen	18

Adressbuch	18
Suchen nach einem Namen und einer Rufnummer	18
Einstellungen für Kontakte	18
Anruflisten.....	19
Gesprächs-Timer	19
Einstellungen	19
Signalein-stellungen	19
Display-einstellungen	20
Profile	20
Uhrzeitein-stellungen.....	20
Anruf-einstellungen.....	21
Telefon-einstellungen.....	21
Kosten-einstellungen.....	21
Zubehör-einstellungen	22
Einstellungen der rechten Auswahltaste	22
Uhrzeit.....	22
Erinnerungen	23
Extras	23
Rechner.....	23
Umrechner	23
Toneditor	24
SIM-Dienste.....	24
5. Akku-Informationen.....	25
Laden und Entladen	25
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus.....	26
6. Zubehör	28
Pflege und Wartung.....	29
Zusätzliche Sicherheitshinweise	30

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN

Schalten Sie das Mobiltelefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN

Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Mobiltelefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Mobiltelefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN

Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST

Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT

Ihr Mobiltelefon ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN

Von allen im Mobiltelefon gespeicherten wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

■ Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in EGSM 900- und GSM 1800-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise über Mobilfunknetze erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Geräts nutzen.



Warnung: Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Voraussetzung für die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts sind entsprechende Funktionen des Mobilfunknetzes. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung mit dem Diensteanbieter vereinbaren, damit Sie auf diese zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf die Verwendung der Netzdienste haben. Einige Netze unterstützen z. B. nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfigurierung kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs oder Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

■ Ladegeräte und Zubehör

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch die Ladegeräte ACP-7 und ACP-12 ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

Allgemeine Informationen

■ Zugriffscodes

- Dieser Sicherheitscode, der mit dem Telefon geliefert wird, schützt Ihr Telefon vor der Nutzung durch Unbefugte. Er ist werksseitig auf 12345 voreingestellt.
- Dieser mit der SIM-Karte gelieferte PIN-Code verhindert die Nutzung der Karte durch Unbefugte.
- Der PIN2-Code, der mit manchen SIM-Karten mitgeliefert wird, ist für den Zugriff auf bestimmte Dienste erforderlich.
- PUK- und PUK2-Codes werden in der Regel mit der SIM-Karte geliefert. Wenn Sie den PIN- oder PIN2-Code dreimal nacheinander falsch eingeben, werden Sie nach dem PUK- oder PUK2-Code gefragt. Wenn Sie diese Codes nicht haben, erfragen Sie sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Sicherheits-einstellungen*, um festzulegen, wie Ihr Telefon die Zugriffscodes und Sicherheitseinstellungen verwendet.

■ Gemeinsam genutzter Speicher

Folgende Funktionen in diesem Gerät greifen u. U. auf einen gemeinsamen Speicher zu: *Mitteilungen*, *Adressbuch* und *Toneditor*. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann dazu führen, dass für die anderen Funktionen, die ebenfalls den gemeinsam genutzten Speicher verwenden, weniger Speicherplatz zur Verfügung steht. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Kurzmitteilungen der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die gemeinsam mit anderen auf den Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Gerät eine Meldung anzeigt, die besagt, dass der Speicher voll ist. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge, die sich im gemeinsamen Speicher befinden, bevor Sie fortfahren. Einigen der Funktionen wie dem *Adressbuch* ist u. U. neben dem Speicher, auf den auch andere Funktionen zugreifen können, eine bestimmte Speicherkapazität exklusiv zugewiesen.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), öffnen Sie das hintere Cover und entfernen Sie dieses (2, 3). Heben Sie den Akku aus dem Telefon und entfernen Sie ihn (4).



2. Heben Sie den SIM-Kartenhalter vorsichtig an der Griffmulde an (5). Setzen Sie die SIM-Karte ein. Achten Sie dabei darauf, dass sich die abgeschrägte Ecke oben rechts befindet und die Seite mit den Goldkontakten nach unten zeigt (6). Schließen Sie den SIM-Kartenhalter (7) und drücken Sie ihn an, bis er einrastet. Setzen Sie den Akku ein (8, 9).



■ Laden des Akkus

1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.
2. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Buchse unten im Telefon ein. Die Ladekontrollanzeige beginnt zu steigen.

Wenn **Akku lädt nicht** angezeigt wird, warten Sie einen Moment, trennen Sie das Ladegerät vom Telefon, schließen Sie es erneut an, und unternehmen Sie einen weiteren Versuch. Sollte der Ladevorgang dann noch immer nicht starten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

3. Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Ladekontrollanzeige nicht mehr steigt. Trennen Sie das Ladegerät vom Telefon und von der Netzsteckdose.

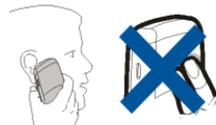


■ Ein- oder Ausschalten

Halten Sie zum Ein- bzw. Ausschalten die Taste zum Beenden einige Sekunden lang gedrückt.

Halten Sie das Telefon stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition.

Ihr Gerät hat eine interne Antenne.



Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Gerät mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne beim Betrieb des Geräts nicht berühren, optimiert das die Antennenleistung und die Betriebsdauer des Akkus.



Hinweis: Vermeiden Sie es, den Anschluss zu berühren, da dieser empfindlich für elektrostatische Entladung ist.



■ Demo-Modus

Im Demo-Modus wird Ihnen gezeigt, wie Sie bestimmte Funktionen des Mobiltelefons verwenden können.

Wenn die SIM-Karte nicht installiert ist, wählen Sie **Demo** > *Grundlagen*, *Weiter* oder *Spiele*.

Wenn die SIM-Karte installiert ist, wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Demo* > *Grundlagen* oder *Weiter*.

■ Schnellzugriffe in der Ausgangsanzeige

Blättern Sie nach oben zu *Anruflisten*.

Blättern Sie nach unten, um auf die im *Adressbuch* gespeicherten Namen und Rufnummern zuzugreifen.

Blättern Sie nach links, um eine Mitteilung zu verfassen.

Blättern Sie nach rechts, um den Demo-Modus zu starten.

Halten Sie * gedrückt, um die sprechende Uhr zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste zum Anrufen einmal, um auf die Liste der gewählten Rufnummern zuzugreifen. Blättern Sie zum gewünschten Namen oder der gewünschten Rufnummer und drücken Sie die Taste zum Anrufen, um den Anruf zu tätigen.

■ Sperren des Tastenfelds

Um die Tastensperre zu aktivieren, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und drücken unmittelbar danach *; um die Tastensperre zu deaktivieren, wählen Sie **Freigab.** und drücken unmittelbar danach *.

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Die eingegebene Notrufnummer wird u. U. nicht auf dem Display angezeigt.



2. Anrufaktionen

■ Anrufe tätigen und entgegennehmen

Einen Anruf tätigen Sie folgendermaßen:

1. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich der Ortsvorwahl (sofern erforderlich) ein. Geben Sie bei Bedarf auch die Landesvorwahl ein.
2. Drücken Sie die Taste zum Anrufen, um die Nummer anzurufen. Blättern Sie während eines Anrufs nach rechts bzw. links, um die Lautstärke des Hörers oder Headsets zu erhöhen bzw. zu vermindern.

Zum Entgegennehmen eines Anrufs drücken Sie die Taste zum Anrufen. Um den Anruf abzuweisen, drücken Sie die Taste zum Beenden.

■ Lautsprecher

Wenn ein Lautsprecher verfügbar ist, können Sie während des Anrufs **Lautsp.** oder **Telefon** wählen, um entweder den Lautsprecher oder den Hörer des Telefons zu verwenden.



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

3. Texteingabe

Sie können Text folgendermaßen eingeben: über die herkömmliche Texteingabe, angezeigt durch , oder über die automatische Worterkennung (integriertes Wörterbuch), angezeigt durch .

Bei der herkömmlichen Texteingabe drücken Sie wiederholt die mit dem gewünschten Buchstaben beschriftete Taste, bis der Buchstabe angezeigt wird.

Zum Aktivieren der automatischen Worterkennung bei der Texteingabe wählen Sie **Option** > *Wörterbuch* und die gewünschte Sprache, zum Deaktivieren wählen Sie **Option** > *Wörterbuch aus*.

Die automatische Worterkennung verwenden Sie folgendermaßen:

1. Geben Sie das gewünschte Wort ein, indem Sie die Tasten für die einzelnen Buchstaben jeweils einmal drücken.
2. Wenn das richtige Wort angezeigt wird, drücken Sie **0** und geben das nächste Wort ein.

Falls Sie das Wort ändern möchten, drücken Sie mehrmals hintereinander *****, bis das gewünschte Wort angezeigt wird.

Wenn ein Fragezeichen "?" nach dem Wort angezeigt wird, ist das Wort nicht im Wörterbuch enthalten. Um das Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.**, geben das Wort (über die herkömmliche Texteingabe) ein und wählen **OK**.

Tipps für das Schreiben mit der herkömmlichen Texteingabe oder mit der automatischen Worterkennung:

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **0**.
- Zum Ändern der Texteingabemethode während des Schreibens drücken Sie wiederholt **#** und überprüfen Sie die Anzeige oben im Display.
- Zum Einfügen einer Ziffer halten Sie die entsprechende Taste gedrückt.
- Um bei Verwendung der herkömmlichen Texteingabe eine Liste mit Sonderzeichen einzublenden, drücken Sie *****; bei Verwendung der automatischen Worterkennung, halten Sie ***** gedrückt.

4. Menüfunktionen

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und anschließend das gewünschte Menü und Untermenü. Wählen Sie **Beend.** oder **Zurück**, um die aktuelle Menüebene zu verlassen. Drücken Sie die Taste zum Beenden, um direkt zu der Ausgangsanzeige zurückzukehren.

Es sind nicht alle Menüfunktionen oder Optionselemente hier beschrieben.

■ Mitteilungen



Mitteilungs-einstellungen

Um die Mitteilungseinstellungen festzulegen, wählen Sie **Menü > Mitteilungen > Mitteilungseinstellungen**.

Wählen Sie **Sendeprofil > Nummer der Mitteilungs-zentrale**, um die Telefonnummer zu speichern, die zum Senden von Kurz- und Bildmitteilungen benötigt wird. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Dienstanbieter.

Wählen Sie **Zeichen-unterstützung** (Netzdienst), um festzulegen, ob beim Senden einer Kurzmitteilung eine vollständige oder reduzierte Codierung verwendet werden soll (**Vollständig** oder **Reduziert**).

Wählen Sie **Nummernfilter**, um die Liste der zu filternden Rufnummern anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Mitteilung schreiben

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden als zwei oder mehrere verknüpfte Mitteilungen versendet. Ihr Diensteanbieter rechnet möglicherweise entsprechend ab. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen, wie z. B. Chinesisch, benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird.

Die zulässige Zeichenanzahl und die Nummer des aktuellen Teils einer extralangen, verknüpften Mitteilung werden rechts oben im Display eingeblendet, beispielsweise 917/1.

1. Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > **Mitteilungen** > **Mitteilung schreiben**.
2. Verfassen Sie Ihre Mitteilung.
3. Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Option** > **Senden**, geben die Rufnummer des Empfängers ein und wählen **OK**.



Hinweis: Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt Ihr Mobiltelefon möglicherweise die Meldung "**Mitteilung gesendet**" an. Dies zeigt an, dass die Mitteilung von Ihrem Gerät an die Nummer der in ihm gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Mitteilung bei der Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise über Mitteilungsdienste wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Lesen einer Kurzmitteilung

Wenn Sie Kurzmitteilungen empfangen haben, werden die Anzahl der neuen Mitteilungen und das Symbol  in der Ausgangsanzeige auf dem Display angezeigt.

Wählen Sie **Zeigen**, um die Mitteilungen sofort anzuzeigen, oder **Beend.**, um sie später unter **Menü** > **Mitteilungen** > **Eingang** anzuzeigen.

Entwürfe und Gesendete Objekte

Im Menü **Entwürfe** können Sie die Mitteilungen anzeigen lassen, die Sie über das Menü **Mitt. speichern** gespeichert haben. Im Menü **Gesendete Objekte** können Sie Kopien der Mitteilungen anzeigen lassen, die Sie versendet haben.

Bildmitteilungen (Netzdienst)

Sie können Mitteilungen mit Bildern empfangen und versenden. Empfangene Bildmitteilungen werden im **Eingang** gespeichert. Bitte beachten Sie, dass jede Bildmitteilung aus mehreren Kurzmitteilungen besteht. Deshalb ist das Senden einer Bildmitteilung unter Umständen teurer als das Senden einer Kurzmitteilung.



Hinweis: Die Funktion zum Senden und Empfangen von Bildmitteilungen kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur kompatible Geräte, die Bild-Mitteilungen unterstützen, können Bild-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Mitteilungen löschen

Um alle gelesenen Mitteilungen bzw. alle Mitteilungen in einem Ordner zu löschen, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungen löschen* > *Alle gelesenen* oder den gewünschten Ordner.

■ Adressbuch

Sie können Namen und Rufnummern im Telefonspeicher oder im Speicher der SIM-Karte speichern. Im internen Adressbuch können bis zu 200 Namen gespeichert werden.



Suchen nach einem Namen und einer Rufnummer

Blättern Sie in der Ausgangsanzeige nach unten und geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein. Blättern Sie zu dem gewünschten Namen.

Sie können auch die folgenden Optionen im Menü *Adressbuch* verwenden:

Neuer Eintrag - Zum Speichern von Namen und Rufnummern im Adressbuch.

Löschen - Zum Löschen von Namen und Rufnummern einzeln oder gesammelt aus dem Adressbuch.

Kopieren - Zum Kopieren von Namen und Rufnummern gesammelt oder einzeln aus dem internen Adressbuch zu dem SIM-Adressbuch oder umgekehrt.

Einstellungen für Kontakte

Wählen Sie **Menü** > *Adressbuch* > *Einstellungen* und eine der verfügbaren Optionen:

Speicherwahl - Zum Wählen, ob die Namen und Rufnummern im *Telefon* oder auf der *SIM-Karte* gespeichert werden. Bitte beachten Sie, dass bei einem Wechsel der SIM-Karte automatisch der Speicher der *SIM-Karte* gewählt wird.

Adressbuch-format - Zum Festlegen, wie die Namen und Rufnummern angezeigt werden. Wenn Sie die **Details** eines Kontakts anzeigen und das *Adressbuch-format* auf *Namensliste* oder *Nur Name* gesetzt ist, wird der im

Speicher der SIM-Karte gespeicherte Name oder die Rufnummer durch  angezeigt, während der im Speicher des Telefons gespeicherte Name oder die Rufnummer durch  angezeigt wird.

Speicherstatus – Zum Prüfen, wie viele Namen und Rufnummern bereits in den Adressbüchern gespeichert sind und noch gespeichert werden können.

■ Anruflisten

Das Telefon registriert die Rufnummern von Anrufen in Abwesenheit, angenommenen und abgegangenen Anrufen, die ungefähre Länge Ihrer Anrufe und die Anzahl der gesendeten und empfangenen Mitteilungen.



Wenn das Telefon eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Mobilfunknetzes befindet, werden Anrufe in Abwesenheit und angenommene Anrufe registriert, sofern das Netz diese Funktionen unterstützt.

Gesprächs-Timer

Wählen Sie **Menü** > **Anruflisten** > **Gesprächsdauer**, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs, aller empfangenen Anrufe bzw. aller gewählten Anrufe oder die ungefähre Gesamtdauer aller Anrufe anzuzeigen.

Um die Zähler zurückzusetzen, wählen Sie **Zähler zurücksetzen**, geben den Sicherheitscode ein und wählen **OK**.



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

■ Einstellungen

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen des Telefons anpassen. Um manche Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen, wählen Sie **Werkseinstell. wiederherst.**



Signalein-stellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Signalein-stellungen** und eine der verfügbaren Optionen:

Rufton – Zum Festlegen des Ruftons für eingehende Anrufe.

Rufton-lautstärke – Zum Festlegen der Lautstärke des Ruftons und des Kurzmitteilungs-Signaltons. Wenn Sie die **Rufton-lautstärke** auf die Stufe 2 oder höher setzen, klingelt das Mobiltelefon mit einer von der Stufe 1 zu der von Ihnen gesetzten Stufe ansteigenden Lautstärke, wenn ein Anruf eingeht.

Anrufsignal: Vibrieren – Zum Einstellen, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen oder Kurzmitteilungen vibriert.

Mitteilungs-signal – Zum Wählen des Signaltons, der bei eingehenden Kurzmitteilungen ertönt.

Warntöne – Zum Einstellen der Töne, die auf bestimmte kritische Umstände hinweisen, z. B. einen fast entladenen Akku.

Display-einstellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Display-einstellungen**.

Wählen Sie **Energiespar-uhr**, um festzulegen, dass das Telefon die Digitaluhr und alle Symbole des Hauptdisplays als Bildschirmschoner anzeigt.

Profile

Sie können die Profile anpassen, um bestimmte Funktionen wie etwa Ruftöne und Bildschirmschoner zu verwenden.

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Profile**, das Profil, das Sie ändern möchten, und wählen Sie anschließend **Ändern**.

Uhrzeitein-stellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Uhrzeitein-stellungen**.

Wählen Sie **Uhr** zum Ein- und Ausblenden der Uhr, zum Einstellen der Uhrzeit oder zum Bearbeiten des Zeitformats.

Wenn der Akku aus dem Telefon entfernt wurde, müssen Sie eventuell die Uhrzeit und das Datum neu einstellen.

Anruf-einstellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Anruf-einstellungen** und die folgenden Optionen:

Wählen Sie **Rufumleitung** (Netzdienst), um eingehende Anrufe auf Ihre Sprachmailbox oder auf eine andere Rufnummer umzuleiten. Blättern Sie zur gewünschten Umleitungsoption, wählen Sie **Aktivieren**, um sie zu aktivieren und um sie zu deaktivieren, wählen Sie **Aufheben**. Um zu prüfen, ob die gewählte Option aktiv ist, wählen Sie **Status prüfen**, um eine Verzögerung für bestimmte Umleitungen festzulegen, wählen Sie **Verzögerung** (nicht für alle Umleitungsoptionen verfügbar). Es können mehrere Umleitungsoptionen gleichzeitig aktiviert sein. Wenn **Alle Sprachanrufe umleiten** aktiviert ist, wird das Symbol  in der Ausgangsanzeige angezeigt. Um alle Anrufumleitungen zu deaktivieren, wählen Sie **Alle Umleitungen aufheben**.

Wählen Sie **Eigene Num-mer senden** (Netzdienst), um festzulegen, ob Ihre Rufnummer der angerufenen Person angezeigt wird.

Wählen Sie **Automatische Wiederwahl**, um festzulegen, dass das Telefon bis zu zehn Versuche unternimmt, die Verbindung herzustellen, wenn eine angerufene Nummer nicht erreicht wird.

Anklopfen (Netzdienst), um festzulegen, dass Sie während eines Gesprächs vom Netz auf einen neuen, eingehenden Anruf hingewiesen werden.

Telefon-einstellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Telefon-einstellungen**.

Wählen Sie **Sprache**, um die Sprache für die Anzeigetexte zu wählen.

Kosten-einstellungen



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Kosten-einstellungen** und **Guthaben** (Netzdienst), um Informationen zu Ihrem Prepaid-Guthaben anzuzeigen; **Gesprächs-Timer**, um die Anzeige der Anrufzeiten ein- oder

auszuschalten; *Gesprächsinfo*, um die Anzeige der ungefähren Gesprächsdauer ein- oder auszuschalten; *Gesprächs-kosten* (Netzdienst), um die ungefähren Kosten Ihres letzten Anrufs oder aller Anrufe anhand der unter *Kostenanzeige in* spezifizierten Einheiten anzuzeigen.



Hinweis: Wenn keine Gebühren- oder Währungseinheiten mehr verfügbar sind, können möglicherweise nur noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Nummer getätigt werden.

Zubehör-einstellungen

Wählen Sie *Menü* > *Einstellungen* > *Zubehör-einstellungen* > *Headset* oder *Indukt. Schleife*.

Wählen Sie *Automatische Rufannahme*, um festzulegen, dass das Telefon einen eingehenden Anruf automatisch nach fünf Sekunden annimmt.

Der Menüpunkt "Zubehöreinstellungen" wird nur eingeblendet, nachdem ein Zubehörteil mit dem Telefon verbunden wurde.

Einstellungen der rechten Auswahl taste

In der Ausgangsanzeige können Sie *Favorit*. wählen, um eine Liste mit Schnellzugriffen zu öffnen. Um Schnellzugriffe festzulegen oder zu sortieren, wählen Sie *Menü* > *Einstellungen* > *Einstell. rechte Auswahl taste*. Blättern Sie zu *Option wählen*, um die Funktionen für die Schnellzugriffe auszuwählen. Blättern Sie zu *Sortieren*, um die Reihenfolge der Funktionen in der Schnellzugriffsliste zu ändern.

■ Uhrzeit

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige *Menü* > *Uhrzeit* > *Weckzeit*, um die Weckzeit festzulegen. Blättern Sie zu *Weckton*, um den Weckton festzulegen, *Weckwdh.*, um festzulegen, dass der Wecker nur einmal oder wiederholt an bestimmten Wochentagen klingelt, und *Sprechende Uhr*, damit das Telefon die Uhrzeit ansagt. Wenn das Wecksignal ertönt, wählen Sie *Stopp*, um das Wecksignal zu stoppen, oder *Später*, um das Wecksignal zu stoppen und nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.



Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stopp** wählen, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ Erinnerungen

Um eine kurze Textnotiz zu speichern, wählen Sie **Menü** > *Erinnerungen* > *Neue Erinnerung*. Wenn der festgesetzte Zeitpunkt der Erinnerung erreicht wird, wählen Sie **Abbr.**, um den Signalton zu stoppen, oder **Später**, um den Signalton nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.



■ Extras



Rechner



Hinweis: Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Rechner*.

1. Drücken Sie die Tasten 0 bis 9, um Ziffern einzugeben, und #, um ein Dezimalkomma einzugeben. Um das Vorzeichen der eingegebenen Zahl zu ändern, drücken Sie *.
2. Blättern Sie nach oben oder unten, um +, -, x oder / zu markieren.
3. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 1 und 2.
4. Um das Ergebnis zu erhalten, wählen Sie **Ergebn..**

Umrechner

Sie können zwischen verschiedenen Einheiten umrechnen.

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Extras* > *Umrechner*. Sie können auf die fünf zuletzt

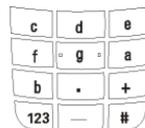
vorgenommenen Umrechnungen zugreifen, indem Sie **5 letzt. Umrech.** wählen. Sie können auch aus den sechs vordefinierten Einheitenkategorien wählen.

Mit **Meine Umrechn.** können Sie eigene Umrechnungen hinzufügen.

Beim Durchführen einer Umrechnung können Sie nach oben oder unten blättern, um die Positionen der Einheiten in der Umrechnung zu vertauschen.

Toneditor

Wählen Sie **Menü > Extras > Toneditor** und einen Ton. Geben Sie zum Erstellen Ihrer eigenen Ruftöne die entsprechenden Noten ein. Drücken Sie z. B. **4** für die Note f. Das Drücken von **8** verkürzt (-) und **9** verlängert (+) die Dauer der Note oder Pause. Drücken Sie **0**, um eine Pause einzufügen, *****, um die Oktave festzulegen, und **#**, um die Note um einen Halbton zu erhöhen (nicht für die Noten e und b verfügbar).



Wählen Sie nach dem Abschließen der Tonfolge **Option > Anhören, Speichern, Tempo, Senden, Anzeige löschen** oder **Schließen**.

Das Ausführen von Anwendungen im Hintergrund erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

■ SIM-Dienste

Ihre SIM-Karte bietet möglicherweise zusätzliche Dienste, auf die Sie zugreifen können. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn es von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird. Name und Inhalt des Menüs hängen von der SIM-Karte ab.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

5. Akku-Informationen

■ Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

■ Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo "Nokia Original Enhancements" auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

Überprüfen des Hologramms



1. Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo "Nokia Original Enhancements" erkennbar.



2. Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.



3. Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



4. Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.

Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.

Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

6. Zubehör

Einige Regeln für den Umgang mit Zubehör:

- Bewahren Sie Zubehör außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.
- Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.
- Prüfen Sie Zubehör, das in Ihrem Fahrzeug installiert ist, regelmäßig dahingehend, ob es ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert.
- Die Installation von komplexem Fahrzeugzubehör darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge), bevor Sie das Gerät bei einer Servicestelle abgeben.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

■ Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition. Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 1,5 cm (5/8 Zoll) vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Metallteile können vom Gerät angezogen werden. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

■ Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um eventuelle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten;
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie eine Störung vermuten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gerät aus Ihrer Nähe.

Hörgeräte

Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

■ Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn Mobiltelefon und Kfz-Zubehör nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

■ Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist. In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
2. Drücken Sie Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
3. Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4. Drücken Sie die Taste zum Anrufen.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES MOBILE GERÄT ENTSPRICHT DEN RICHTLINIEN ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION DURCH ELEKTROMAGNETISCHE FELDER.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Aussendung elektromagnetischer Felder nicht überschreitet. Diese von der unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedingungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Diese Leistung kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel der Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Empfehlungen für die Verwendung des Geräts am Ohr ist 0,78 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen über SAR-Werte finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.